

# Textwissenschaft

oder

# Methodik computerunterstützter Textinterpretation

oder

# Computerlinguistik

---

■ Informatik + Geisteswissenschaften

■ nicht: *zwischen*

■ schriftlich fixierte Texte; nicht: Phonetik

- **Reflexion/Beschreibung/Programmierung/Interpretation von Sprache, Sprachprodukten = Texten**
  
- **Verstehen, wie natürliche Sprache funktioniert**
  
- **Alltagskommunikation / künstlerische Rede / Fachsprachen / politischer Diskurs**
  
- **Natürliche Sprache höchst komplex / Kommunikations»unfälle« / Sagen vs. Meinen**
  
- **Sachgehalt der Rede + »Ton« der Rede (witzig, depressiv, aggressiv, liebevoll u.a.)**
  
- **Beschreibung durch rationale Aufdeckung von Sprachmechanismen (statt am Text durch »Einfühlung« vorbeizuphantasieren)**
  
- **5 Arbeitsfelder:**

## 1. **Methodologie, Sprachtheorie, Hermeneutik**

»*was bringt die Wortklauberei?*« – Schlüssigkeit, Stringenz in der Sprache, Signalwert bei Brüchen

## 2. **Konstituierung des Textes**

»*woher die Texte nehmen und nicht stehlen?*« – Qualitätsbeurteilung, Aufbereitungsprozeduren

## 3. **(Ausdrucks-)SYNTAX**

»*ottos mops kotzt – ogottogottogott*« (E. Jandl) – Strukturen, (Spiel-)Figuren auf Ausdrucksebene, Anspielungen, Zitate

## 4. **SEMANTIK**

»*Er hat ein Brett vor dem Kopf*« – die Wortbedeutung von Sätzen, auch von erstarrten Metaphern

## 5. PRAGMATIK

»*Wir schließen einen Solidarpakt*« – die gemeinte Bedeutung von Sätzen (unter Berücksichtigung von Kontext und Kommunikationssituation). Auswertung von Widersprüchen zur semantischen Bedeutung.

## **Beispiele für Computereinsatz:**

- differenzierte Verfahren des automatischen Veränderns, Verarbeitens, Analysierens, Vergleichens von Texten
- nicht-numerische Datenverarbeitung; Analyse, statt lediglich (schöne) Präsentation von Texten
- Messungen zur Distribution von Wortformen, -ketten (textintern, textextern)
- Datenbanken im Bereich Semantik, Pragmatik
- Strukturierung der Daten grafisch/statistisch. Diverse Berechnungen zur Unterstützung der Befundinterpretation.
- Tests mit neuronalen Netzen
- Entwicklung von tools zur Qualitätsmessung und -verbesserung bei Übersetzungen
- Programme zur automatischen Bereitstellung (alter) Texte, die kompliziert aufzubereiten sind
- Programme zur Erarbeitung verschiedener redaktioneller Schichten
- Entwicklung eines Algorithmus für eine automatisch erstellte Morphologie (für jegliche Einzelsprache)

- Modellierung des Zueinanders der einzelnen Interpretationsebenen
- Entwicklung einer INTERLINGUA-Schnittstelle im Blick auf automatisches Übersetzen

# **Textwissenschaft**

**Praktische Informatik**

**Medieninformatik**

**z.T. »Informatik und Gesellschaft«**

**<http://mirjam.informatik.uni-tuebingen.de>**

**Sprechstunde: Mittwoch 10–12 oder n.V.**

auch für unverbindliches Info-Gespräch

